



Mainz, 26.08.2025

Antrag **1304/2025 zur Sitzung Stadtrat am 03.09.2025**

Mietengipfel (Die Linke)

Begründung:

Trotz aller Bemühungen spitzt sich die Lage auf dem Mainzer Wohnungsmarkt immer weiter zu. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Es bedarf einer gemeinsamen Anstrengung, um realistische und tragfähige Ansätze zur Bewältigung dieser Krise zu entwickeln.

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1 Die Verwaltung wird beauftragt noch in diesem Jahr Vorbereitungen für einen Mietengipfel zu treffen mit dem Ziel, diesen im Frühjahr 2026 zu realisieren.
- 2 Der Mietengipfel dient dazu, mit allen Akteuren konkrete Möglichkeiten auszuloten, wie der angespannte Wohnungsmarkt in Mainz zu entlasten ist. Die Ergebnisse werden in einem Maßnahmenkatalog festgeschrieben.
- 3 Der Schwerpunkt der gemeinsamen Anstrengungen liegt auf der Schaffung von preisgünstigen Wohnungen (mit Durchschnittsmieten unterhalb des Mietenspiegels) sowie Sozialwohnungen.
- 4 Einzuladen sind hierzu das Land, die zuständigen Dezernate der Stadt, die Stadtratsfraktionen, die Bau- und Wohnungsgenossenschaften, die Wohnungsbauwirtschaft, Sozialverbände und der Mieterverein.
- 5 Die Verwaltung prüft und bewertet die Umsetzbarkeit der empfohlenen Maßnahmen. Die Verwaltung wertet Maßnahmen anderer Städte, die das gleiche Ziel verfolgen, aus und

macht Vorschläge, wie erfolgreiche Strategien auf Mainz anzuwenden wären. Dem Stadtvorstand sind die Ergebnisse zeitnah zur Verabschiedung vorzulegen.

6 In der Folge wird mindestens einmal im Jahr ein Runder Tisch mit den genannten Beteiligten initiiert, um in enger Abstimmung die Maßnahmen und deren Ergebnisse zu bewerten, diese fortzuschreiben, weiterzuentwickeln oder zu verwerfen.

7 Über den Stand der Vorbereitungen wird im Fachausschuss regelmäßig berichtet. Dem Stadtrat wird in der ersten Sitzung in 2026 ein Sachstandsbericht vorgelegt.

Martin Malcherek